

20.80

16-5-1

Kindsein

Zur Lebenssituation von Kindern
in modernen Gesellschaften

Mit Beiträgen von

Hermann Duderstadt, Karl Neumann, Luise Wagner-Winterhager,
Heinz Stopper, Ingrid Herlyn, Bernhard Schäfers,
Wolfgang Bleichroth, Wolfgang Wangerin,
Gisela Wegener-Spöhring, Gustav Meier, Brunhilde Kanzler,
Friedhelm Zubke, Axel Harmsen, Dietrich Dumke,
Herbert Hopf, Gustav Prüßner, Eva-M. Nasner-Maas

Herausgegeben von

Karl Neumann



VANDENHOECK & RUPRECHT IN GÖTTINGEN

Bibliothek Pädagogik
TU Darmstadt



52063159

Inhalt

Vorwort	11
---------------	----

I. Vertrauen, Handeln, Selbständig werden. Anthropologische, biologische, psychologische und pädagogische Aspekte der Kindheit (Hermann Duderstadt/Karl Neumann)

1. Kindheit aus der Sicht der Humanbiologie	14
---	----

Mitgift bei der Geburt 14 – Das extrauterine Frühjahr des Kindes 15
– Der Säugling als sekundärer Nesthocker oder ehemaliger Trag-
ling 15 – Bindung bei tierlichen Primaten und beim Menschen 16 –
Hospitalismus 18 – Kind-Mutter-Dyade in der Frühsozialisa-
tion 19 – Das Fremdeln des Kindes 20 – Prägung 21 – Exploratives
Neugierverhalten 21 – Trennungstoleranz 23 – Frühsozialisation
im aktuellen Streit um die Elternrollen 23 – Zufluchtperson und
Bézugsperson 25 – Elterliche Verzichtbereitschaft 25

2. Entwicklung und Sozialisation. Kindheit unter anthropologi- schen, psychologischen und pädagogischen Aspekten	26
---	----

Sozialisationsvariablen: Das Beispiel »Tagesmütter-Projekt« 26 –
Strukturmerkmale der kindlichen Sozialisation in einer kritischen
Theorie der Sozialisation 27 – Autonomie des Ich als pädagogische
Leitvorstellung 27 – Sozialisatorische Interaktion und die Theorie
der Bildungsprozesse 28 – Piagets Konzept der Entwicklungslogik
29 – Kohlbergs Strukturanalyse moralischer Urteilsfähigkeit 31 –
Der Aufbau des »psychischen Apparats« in der Theorie der Psycho-
analyse S. Freuds 33 – Identitätsbildung als Fähigkeit der Teilhabe
an zunehmend komplexen Handlungssystemen bei Habermas 35 –
Strukturerzeugungsmodelle für Handlungen 36 – Das Konzept der
Kompetenz im sprachlichen und sozialen Handeln 36 – Identitäts-
entwicklung und gesellschaftliche Verhältnisse 39 – Zur veränder-
ten Rolle des Kindes in Abhängigkeit des Wissens über Sozialisa-
tion 46 – Literatur 47

II. Kindheit – eine eigene Welt? – Historische und gegenwärtige Bedingungen von Kindheit (Luise Wagner-Winterhager/Heinz Stopper)

1. Zur Sozialgeschichte der Kindheit 50

Kindheit am Übergang vom Mittelalter zur Moderne 50 – Ungetrennte Lebensbereiche von Erwachsenen und Kindern 51 – Kindheit ohne Schutz 52 – Veränderte Einstellung von Erwachsenen zu Kindern 53 – Gestaltung der Welt nach dem Prinzip der Vernunft 54 – Erziehung als Waffe des Bürgertums gegen die ständische Gesellschaft 56 – Entdeckung der Kategorie der Entwicklung 56 – Seelische Deformation durch rigide Pädagogisierung der Kindheit 58 – Bildungsverweigerung für die Kinder der Armen 59 – Ausgrenzung der Kindlichkeit aus dem Leben der Erwachsenen 60 – Kindlichkeit als Störfaktor in der modernen Gesellschaft 61

2. Kindheit heute unter dem Anspruch von Wachstum, Leistung und Verwaltung 62

Wirtschaftliches und technologisches Wachstum 62 – Glaube an die Machbarkeit aller Dinge 63 – Leistung als Mittelpunkt des Denkens und Handelns 64 – Verdinglichung von Lebendigem 66 – Verordnete Pädagogik 66 – Recht des Kindes auf eine Kinderkindheit 69 – Literatur: 69

III. Kindsein und materielle Umwelt heute (Ingrid Herlyn/Bernhard Schäfers/Wolfgang Bleichroth)

1. Zur Struktur der räumlich-materiellen Nahumwelt der Kinder 72

Die materielle Nahumwelt der Kinder 72 – Rückwirkungen der gebauten Umwelt auf das individuelle und soziale Verhalten 73 – Ökologische Perspektive 73 – Gebaute Umwelt als Symbol sozialer Ordnung 74 – Raumanforderungen für Kinder und Sozialisationsleitbilder 75 – Wohnraumversorgung von Kindern 75 – Räumliche Durchdringung von kindlicher und Erwachsenenkultur 79 – Das wohnungsnahe Umfeld 80 – Spielplätze 81 – Segregation der Kinder im Freiraumbereich 82 – Straßensozialisation 82 – Verlust von Umwelterfahrung für Kinder 83 – Verkehrsbedingungen der Kinder 83

2. Die Technik in der materiellen Nahumwelt der Kinder	85
Technik im Wohnbereich der Kinder 85 – Konsumentenhaltung gegenüber der Technik 86 – Technik im Bereich des kindlichen Spiels 86 – Konventionen über die Einstellungen zur Technik 87 – Naturerscheinungen in der Umwelt der Kinder 87 – Technik als Bildungsaufgabe der Schule 88 – Literatur 89	

IV. Kinder und ihre Medien

*(Wolfgang Wangerin/Gisela Wegener-Spöhring
Gustav Meier/Brunhilde Kanzler)*

1. Einleitung: Die Allgegenwart der Medien – Medien als neue Kommunikationsmöglichkeit und als Kommunikationssurrogat	91
2. Kinderbücher	95
Kinder – potentielle Veränderer der Gesellschaft 95 – Disziplinarblick der Erwachsenen und Kinderblick 96 – Kinderliteratur als Teil der kindlichen Sozialisation 97 – Grundmuster der Erziehung im Kinderbuch 98 – Struwpeter und Trotzkef als (historische) Beispiele 99 – Kindsein in der Erwachsenenliteratur 101 – Kinderbücher in den 70er Jahren: Identitätsverhinderungsbücher 102 – Emanzipatorische Kinderbücher 103	
3. Spielzeug	104
Spielen, eine Domäne des Kindes 104 – Kinderspiel und Spielzeug 104 – Spielmittel 105 – Vermarktung des Kinderspiels 106 – Spielzeug ohne Bezug zur Arbeitswelt und zur Erfahrungswelt des Kindes 106 – Wegwerf-Kinderkultur 107 – Kriterien zur Beurteilung von Spielzeug 107 – Chancen für das Kinderspiel 109 – Die Erwachsenen als Anreger und Vorbilder 110	
4. Fernsehen	110
Elektronische Medien als Angstausslöser, Verführer und Okkupanten 110 – Fernsehkindheit 111 – Fernsehen als eine neue Sozialisationsinstanz 112 – Sprachkultur versus Bildkultur 112 – Die Bedeutung des Fernsehens für Kinder 113 – Einwegkommunikation oder	

Interaktionsprozeß 115 – Wirkungen in der emotionalen Dimension 116 – Pädagogische Konsequenzen 116 – Auswirkungen kommerzfunkeinteressierter Medienpolitik 117

5. Schallplatten und Tonkassetten für Kinder 117

Titel aus dem Fernsehen, Kino, Hörfunk oder vom Büchermarkt 118 – Medienkonsumverhalten der Kinder 119 – Nutzung der Hörmédien 119 – Positive pädagogische Möglichkeiten 121 – Hinweise aus der Praxis 122 – Literatur 123

V. Eltern und Kinder: Miteinander-Gegeneinander? – Generationenkonflikt und Sozialisation der Kinder im Spannungsfeld von Gesellschaft und Familie (Karl Neumann/Friedhelm Zubke)

1. Orientierungskrise der Gesellschaft und Situation der Familie 126

Der Auszug der Jugend aus der Gesellschaft 126 – Komponenten des Krisensyndroms der heutigen Industriegesellschaften 127 – Die neue Form des Generationenkonflikts 128 – Vermarktung der Wertbegriffe 128 – Alternativen im Dialog der Generationen 129 – Kritik an der Familie 131 – Krise des Denkens der gegenwärtigen Situation 132 – Intensivierung der Familienforschung und Analyse der sozialisatorischen Interaktion in der Familie 133 – Familie und Ehe als Primärinstitution mit Integrationsfunktion 133 – Soziale Desintegration und innere Desorganisation der Familie 134 – Dynamik der Familie 135 – Binnenstruktur der Familie 136 – Grundlegende Modelle: S. Freud und T. Parsons 136 – Die einzelne Familie als »Kultur« 137 – Das Sozialisationsmodell von H. Stierlin 137 – Konsequenzen für den Generationenkonflikt 138

2. Erziehung in der Familie 139

Forschungsrichtungen zur Familienerziehung: sozialisationstheoretischer und interaktionstheoretischer Ansatz 139 – Kommunikations- und Interaktionsstruktur der Familie 140 – Identitätsbildung durch die Familie 141 – Merkmale familialer Erziehung 141 – Methodische Probleme der Familienforschung 142

3. Recht der Eltern – Recht des Kindes	143
Menschenbild des Grundgesetzes 143 – Inhalte des Elternrechts 145 – Rechte des Kindes 146 – Entfaltung der Persönlichkeit durch Recht auf Bildung 146 – Grundrechtsfähigkeit und Grundrechts- mündigkeit als Probleme bei der Wahrung der Kindern garantierten Rechte 147 – Elternrecht als Recht für das Kind 148	
4. Eltern und Kinder als Erzieher – Zum Zusammenhang von Familienerziehung, Elternbildung, Familienberatung und Erwachsenensozialisation durch Kinder	148
Antipädagogik 148 – Stärkung der elterlichen Erziehungskompe- tenz durch Weiterbildung und Beratung 149 – Modelle für therapeu- tische und pädagogische Arbeit mit Familien 150 – Elternsozialisa- tion durch Kinder 152 – Chancen produktiver Veränderung im Ge- nerationenkonflikt 153 – Literatur 154	

VI. Leben in der Schule als Leistung – Kindsein in der Leistungsgesellschaft (Axel Harmsen/Dietrich Dumke/Herbert Hopf)

1. Einleitung: Sinn und Unsinn des Leistungsprinzips	159
2. Kindsein in der Schule – Können sich Schüler in der Schule wohl fühlen?	160
Arbeit in der Schule kein Spaß 160 – Ergebnisse der Fend-Untersu- chung 162 – Leistungs- und Disziplindruck 162 – Angst und Zuver- sicht 163 – Leistungsmisere 164 – Probleme der Institutionalisie- rung des Lernens 165 – Heimlicher Lehrplan und Schulrituale 165 – Schullernen, Bedrohung der Identität 166 – Rückzug in die Indivi- dualität und Narzißmussyndrom 167 – Neuer Sozialisationstyp 168 – Veränderter Leistungsbegriff 168 – Schule und Leben 168	
3. Das vermessene Kind – Zum Problem der Leistungsmessung in der Schule	169
Intelligenz und Kreativität 169 – Traditionelle Zensierungspraxis als Behinderung der Kreativitätsentwicklung 169 – Tradiertes und in- novatives Lernen 170 – Ausrichtung der Schüler auf zensierbare Leistung 172 – Antizipation und Partizipation: die wichtigsten	

Merkmale innovativen Lernens 172 – Zensurenfreie Räume in der Schule 173 – Selbsttätigkeit des Schülers 174 – Wert des Schul-
lebens 174

4. Kind und Leistung im Sport 175

Sport und Leistung 175 – Maßstäbe für sportliche Leistung 175 –
Kritik am Leistungssport 177 – Leistungssport im Kindes- oder Ju-
gendalter 178 – Schulsport 179 – Anderes Leistungsverständnis im
Schulsport 180 – Verändertes Schulsportverständnis auf Seite der
Sportlehrer 181 – Schülern Hilfen geben für den Lernprozeß 182 –
Literatur 182

VII. Kinder am Rande der Gesellschaft

(Karl Neumann/Gustav Prüßner/Eva-M. Nasner-Maas)

1. Einleitung: Randgruppenexistenz 185

2. Ausländerkinder – Kinder zwischen zwei Welten 187

Immigranten = Ausländer = Mitmenschen 187 – Die sozioökono-
mische Situation ausländischer Arbeitnehmer und die Lebenssitua-
tion ihrer Kinder 188 – Diskriminierende Arbeit und Wohnsituation
189 – Soziokultureller Umstellungsprozeß im Einreiseland 189 –
Identitätskrise bei den Kindern 190 – Probleme der Schullaufbahn
191 – Stigmatisierung und Entfremdung 192 – Unvollkommene
Sprachbeherrschung 193 – Gezielte Förderung der Zweisprachig-
keit 193 – Multinationale Lerngruppen 194 – Tendenzwende in der
Bildungspolitik für ausländische Kinder 194

3. Solidarität ist auch nur ein Wort. Zur Lage der behinderten Kinder in unserer Gesellschaft, 195

Zur Lebenssituation der behinderten Kinder 195 – Zum Begriff der
Behinderung 196 – Soziale Umgebung und sichtbares Stigma 196 –
Sozioökonomische Situation 197 – Bedrohung der Identität durch
die Institution 198 – Hilfe als Anlaß neuer Behinderung 199 – Auf-
bau einer stabilen Persönlichkeit 200 – Verhältnis zur dinglichen
Umwelt 200 – Affektive Schranke 201 – Ausgliederung aus der
Normalität 201 – Statt Sonder-Einrichtungen Integration in allen
Lebensbereichen 202

Armutsbedingungen 203 – Chancenlosigkeit einer Veränderung der Lebenssituation 203 – Soziale Unterprivilegierung 204 – Defizit- und Differenzhypothese 204 – Vererbungstheorien und materialistische Positionen 205 – Wechselseitiger Vermittlungsprozeß von Individuum und Gesellschaft 205 – Armutsforschung 206 – Familiäre Lebensbedingungen 207 – Beziehungsdynamik in den Familien 211 – Bewältigung von Anforderungen in Schule und Ausbildung 212 – Suche nach einer Identität 213 – Art und Weise der Hilfeleistung 213 – Literatur 213